

Kurs für Hundespiele

Sich auch freuen, wenns nicht beim ersten Mal klappt

DÖTTINGEN (mdv) – Hundespiele standen am Dienstagnachmittag im Monti-Saal im Mittelpunkt. Das Zusammenspiel zwischen Mensch und Hund verlangte vor allem den Vierbeinern viel Geduld ab.

Die Lengnauer Kleintierbetreuerin Doris Karpetis und Theres Germann von der Dargebotenen Pfote in Siglistorf haben einen neuen Höhepunkt in ihrer engen Zusammenarbeit erreicht. Es ist ihnen gelungen, den aus dem TV bekannten Hundespiele-Erfinder Martin Sailer zu engagieren. Beide möchten Mensch und Tier näher zueinanderführen und Hemmschwellen abbauen. Zusammen leiten sie in Schulen und Kindergärten Präventionskurse mit Hunden. Sie sehen diese Hundespiele als sinnvoll an, denn sie fordern den Hund psychisch und physisch.

Wölfe müssen jagen...

«Wölfe müssen jagen, und meine Hunde müssen sich ebenso ihr Futter verdienen», leitete Martin Sailer seinen Kurs ein. Futter zu suchen und den gewohnten Napf von daheim verschwinden zu lassen war eine Devise an diesem Dienstagnachmittag.

Los ging es mit den für Mensch und Tier spannenden Hundespielen. Auf spielerische Art zu seinem Futter zu gelangen ist ein perfektes Mentaltraining, das dem Hund – nicht wie nach einem normalen Spaziergang – eine Stunde Müdigkeit verschafft, sondern zu richtig tiefem Schlaf verhilft. Positiver Nebeneffekt dieser Spiele ist, dass die Beziehung zu den Vierbeinern enger wird. Gegenseitiger Respekt ist Voraussetzung für ein Zusammenspiel dieser Art.

Futter soll verdient sein

Hundebesitzer kennen das Problem: Futter im Napf, und nach einer Minute ist alles verschwunden. Martin Sailer präsentierte als Erstes eine Kiste, in der Fut-



Hund und Frauchen testen ein neues Spiel.

ter unter Korkzapfen versteckt war. Dieses Spiel soll verhindern, dass der Hund sein Essen hinunterschlingt. Er soll etwas dafür tun. Mischt man das Futter unter einige Korkzapfen in einer Kiste, wird sogar das alltägliche Fressen zu einem ganz besonderen Vergnügen. Es ist darauf zu achten, dass der Hund keine Korken frisst. Er soll wissen, dass es darum geht, das Futter zu suchen.

Da der Zeitdruck und die Anstrengung an diesem Nachmittag enorm waren, wurden die Spiele nach kurzen Übungsphasen gewechselt. Für den Tuchtrick braucht es nur ein Badetuch und einen kleinen offenen Behälter mit einem Leckerli darin. Der Behälter wird unter dem Tuch versteckt und dem Hund das Kommando zum Suchen erteilt – ein Erlebnis für Hund und Mensch. Dieser Trick ist

natürlich steigerbar. Man muss nur den Behälter besser im Tuch verstecken.

Martin Sailer gab dem Kurs eine persönliche Note. Dies schuf ein sehr angenehmes Klima, und viele Erfolge liessen sich verzeichnen. So konnte man während des Kurses seinem Hund das «Pfötchen» mit einfachen Mitteln beibringen. Man nimmt etwas Futter in die geschlossene Hand und lobt den Hund dann, wenn er begreift, dass er mit der Pfote ans Ziel kommt.

Den Blick für Spiele

Nach einer etwas längeren Ruhepause für Zwei- und Vierbeiner ging es weiter mit Holzspielen und Anregungen von Martin Sailer. Der tägliche Spaziergang kann mit wenigen Ideen neu gestaltet werden. Der «Spieleblick» kann erlernt werden. In der



Martin Sailer zeigt mit seinem Hund Warik das «Pfötchen geben».

Natur oder im Baumarkt findet man unzählige Dinge, um eine einfache Aufgabe oder ein Spiel für den besten Freund zu gestalten. Zum Beispiel kann Futter versteckt werden oder man lässt den Hund über ein Hindernis balancieren. Solche Kleinigkeiten können viel ausmachen.

Motivation darf Ermüdung nicht verdrängen

Wichtig ist bei Hundespielen das Gespür für den Hund. Man soll darauf achten, dem Hund nicht zu viel Futter auf einmal für ein Spiel zu verstecken. Der Reiz geht dadurch schnell verloren. Auf jeden Fall muss die Müdigkeit des Hundes akzeptiert werden. Klappt ein Spiel nicht heute, klappt es vielleicht morgen.

Dieser Hundespiele-Kurs war ein voller Erfolg. Es konnten viele neue Erfah-

rungen und Ideen mit nach Hause genommen werden. Theres Germann und Doris Karpetis planen in der Region weitere Kurse mit Martin Sailer und seinen Denkspielen. Informationen über Kurse und Spiele sind auf www.hundespiele.ch zu finden.